

Schulprogramm

„Soziales und solidarisches Miteinander“

(1) Wir achten einander und gehen rücksichtsvoll miteinander um. Wir verstehen uns als demokratische Schule – wir informieren uns gegenseitig – wir treffen Entscheidungen möglichst gemeinsam.

Alle am Schulleben des NIGE Beteiligten, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und das nicht lehrende Schulpersonal pflegen einen rücksichtsvollen, partnerschaftlichen und gleichberechtigten Umgang miteinander. Wir schaffen klare und eindeutige Kommunikationsstrukturen für unsere gemeinsame Arbeit und nutzen sie.

„Individuelle Entwicklung“

(2) Wir übernehmen und fordern Verantwortung – wir berücksichtigen dabei die Möglichkeiten jedes Einzelnen. Das NIGE ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihrer Kreativität.

Wir Lehrenden fördern Schülerinnen und Schüler mit Leistungsschwächen.

Wir fördern und fordern besonders begabte Schülerinnen und Schüler.

Wir fördern die Entwicklung der Persönlichkeit und Kreativität.

Wir fördern die Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Wir fördern durch innere Differenzierung.

Wir unterstützen die in die Sekundarstufe II neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler.

„Kooperation und Teamarbeit“

(3a) Wir helfen einander – wir fördern Kooperation und Teamarbeit.

Die Förderung von sozialem Miteinander und Teamarbeit gehört für uns als Schule zu den bedeutenden Aufgaben. Eine Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten ist notwendig um dem Bildungs- und Erziehungsauftrag gerecht zu werden.

„Gesundheit“

(3b) Die physische, psychische und soziale Gesundheit aller ist uns wichtig.

Wir gehen Konflikte mit Offenheit, Gespräch und Vermittlung an. Wir ächten Gewalt sowie Mobbing und suchen Wege, Gewalt zu vermeiden. Wir passen auf, dass niemand ausgegrenzt wird oder isoliert ist. Besonders belastende Situationen Einzelner berücksichtigen wir. Wir fördern eine gesunde und bewusste Lebensweise. Wir entwickeln das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit der Schule. Die Schülerinnen und Schüler helfen, indem sie sich mitverantwortlich zeigen für eine ruhige und entspannte Unterrichtsatmosphäre und ein geordnetes Lernumfeld.

„Lernqualität“

(4) Die Lernqualität wird weiterentwickelt. Wir erweitern unsere Fähigkeiten mit neuen Methoden und dem Einsatz neuer Medien.

Bei der Verwendung neuer Methoden und Medien sowie deren Einsatz unterscheiden wir drei Ebenen:

- 1) Methoden und Medien, die den Lehrern helfen Unterricht zu organisieren und Lernen zu planen,
- 2) Methoden, die es Lehrern ermöglichen Inhalte und Ziele im Unterricht umzusetzen und Schülern im Unterricht das Lernen zu erleichtern, und
- 3) Methoden, die es Schülern ermöglichen Lernen zu lernen und aus einer Vielfalt an Methoden die passende, individualisierte Methode ihrem Lerntypus entsprechend zu wählen.

Das NIGE ermöglicht ein breites Angebot an unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten, Projekten und Arbeitsgemeinschaften. Wir sind offen für neue Ideen.

„Kontakte und Zusammenarbeit“

(5) Das NIGE pflegt Kontakte und fördert Zusammenarbeit in der Region und auf internationaler Ebene.

Wir ermöglichen als Schule eine Vielzahl an Kontakten, Kooperationen und Austauschmöglichkeiten.

So haben unsere Schüler die Möglichkeit, im Rahmen des Erasmus+-Programms und von Schüleraustauschen ihre Persönlichkeit zu bilden und Sprachkompetenz zu erweitern. Darüber hinaus arbeiten wir durch die virtuelle Schule (SDLN) mit Schulen weltweit projektbasiert zusammen. Einen weiteren Baustein der Internationalisierung an unserer Schule bilden die Vermittlung von AustauschschülerInnen sowie die Aufnahme von GastschülerInnen. Gleichzeitig liegt uns die Region Ostfriesland/Nordsee am Herzen. Daher nutzen wir eine Vielzahl an Kooperationsmöglichkeiten und außerschulischen Lernorten in der Region.

„Nachhaltigkeit“

(6) Wir gehen mit der Umwelt verantwortungsvoll um. Wir machen uns bewusst, wie wichtig der Grundsatz der Nachhaltigkeit für alle ist.

Wir sind alle verpflichtet, den nachfolgenden Generationen die Chance auf eine Lebensgestaltung in einer lebenswerten Umwelt zu sichern. An unserer Schule wollen wir den Grundsatz der Nachhaltigkeit in unser Bewusstsein rücken. Es ist unsere Verantwortung, den Energiebedarf global zu verringern, die Verschwendung natürlicher Ressourcen zu vermeiden, den Klimaschutz auf der Erde zu fördern, Ernährung, Gesundheit und Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern und Techniken für erneuerbare Energien zu fördern.

Entwicklungsziele und Maßnahmen ab 2020/21

Bereich „Soziales und solidarisches Miteinander“ (1)

Wir gehen in Zeiten der Corona-Pandemie besonders rücksichtsvoll miteinander um.

Maßnahmen:

Wir setzen die Vorgaben des Rahmenhygieneplans um, indem wir die Regeln zur Einhaltung von Abständen und dem Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung konsequent befolgen. Wir respektieren die Bedürfnisse und Sorgen unserer Mitmenschen, damit sich alle Beteiligten in der Schule wohlfühlen.

Verantwortliche: Alle am Schulleben Beteiligten

Überprüfung: Schulleitung und alle Beschäftigten

Wir verbessern die Informationsweitergabe aus den schulischen Gremien.

Maßnahme:

Die Steuergruppe entwickelt ein Konzept zur Optimierung der Kommunikation.

Verantwortliche: Steuergruppe, schulische Gremien

Überprüfung: Schulvorstand

Bereich „Individuelle Entwicklung“ (2)

Wir fördern die berufliche Orientierung unserer älteren Schüler.

Maßnahme:

Die gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderkreis entwickelten Informationstage im Rahmen des Konzepts „YourWay2B“ werden nach coronabedingter Aussetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt fortgeführt.

Verantwortliche: EMK/GN

Überprüfung: Schülerumfrage

Wir fördern besonders leistungsstarke Schüler.

Maßnahme:

Eine Arbeitsgruppe engagiert sich für die Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ (LemaS) bei der Entwicklung eines Diagnosetools im Rahmen des Teilprojekts „Personalisierte Entwicklungspläne (PEP) als Instrument einer individuellen Begabungsförderung: Nachhaltige Gestaltung von leistungsfördernden Lehr-Lern-Settings im Regelunterricht“.

Verantwortliche: LemaS-Arbeitsgruppe

Überprüfung: Schulleitung

Bereich „Kooperation und Teamarbeit“ (3a)

Wir fördern das kollaborative Arbeiten.

Maßnahmen:

Wir nutzen die vielfältigen Möglichkeiten zur Förderung des selbstständigen und kollaborativen Arbeitens (IServ, Niedersächsische Bildungscloud, iPads), insbesondere in möglichen Phasen eingeschränkter Präsenzunterrichts.

Verantwortliche: Alle Lehrkräfte

Überprüfung: Schülerfeedback

Bereich „Gesundheit“ (3b)

Wir erweitern unsere Kompetenzen im Umgang mit psychischen Störungsbildern bei Schülern.

Maßnahmen:

Wir führen am Zukunftstag einen Fortbildungstag (SchiLF) zur Persönlichkeitsbildung von Schülern und psychischen Störungsbildern durch.

Verantwortliche: Alle Lehrkräfte

Überprüfung: Arbeitsgruppe „Fortbildungstag“

Entwicklungsziele und Maßnahmen ab 2020/21

Bereich „Lernqualität“ (4)

Wir nutzen digitale Medien in unserem Unterricht zielgerichtet zur Verbesserung unserer Lehrqualität.

Maßnahmen:

Beginnend mit dem ersten Halbjahr 2020/2021 werden gemäß dem Fortbildungskonzept der iPad-Gruppe schulinterne Grundlagenschulungen für Lehrkräfte durchgeführt. Perspektivisch sollen diese in den nächsten Jahren kontinuierlich erweitert und nach Möglichkeit mithilfe externer Unterstützung durch Experten ergänzt werden.

In den Fachdienstbesprechungen werden Unterrichtserfahrungen im Umgang mit digitalen Medien ausgetauscht und weitere Einsatzmöglichkeiten im Sinne des Medienbildungskonzeptes diskutiert.

Verantwortlich: Alle Lehrenden, insbesondere KollegInnen mit Erfahrung in der iPad-Projekt-Klasse und Fachkonferenzleiter; Mike Neubauer (Systemadministrator)

Überprüfung: Schulleitung; Fachkonferenzleiter; iPad-Gruppe

Wir nutzen die iPads in den Jahrgängen 7 und 11 zur Verbesserung der Unterrichtsqualität.

Maßnahmen:

In Jahrgang 7 und 11 werden zu Beginn des zweiten Halbjahrs Methodentage zur grundlegenden Bedienung der iPads, zentralen Anwendungen und verantwortungsbewusstem Umgang durchgeführt.

Die Fachkonferenzen erörtern lernförderliche Einsatzmöglichkeiten für kostenfreie und datenschutzkonforme Apps und Online-Tools.

Zur weiteren Entwicklung der Feedbackkultur werden in den mit Endgeräten ausgestatteten Jahrgängen die vielfältigen Möglichkeiten digitaler Rückmeldesysteme erprobt und evaluiert.

Verantwortlich: iPad-Gruppe; Fachkonferenzen; Lehrkräfte in Jahrgang 7 und 11

Überprüfung: Klassenlehrer; Fachkonferenzleiter und Koordinatoren

Bereich „Kontakte und Zusammenarbeit“ (5)

Wir fördern die europäische Zusammenarbeit.

Maßnahmen:

Im Fremdsprachenunterricht werden virtuelle Begegnungen als Ersatz für coronabedingt entfallene Austauschfahrten organisiert.

Das NIGE beantragt eine Akkreditierung für das Programm Erasmus+ 2021-2027, um Schülern und Personal verstärkt internationale Begegnungen und Fortbildungen ermöglichen zu können. Bei erfolgreicher Akkreditierung wird eine Gewinnung neuer Austauschpartner angestrebt.

Verantwortlich: Fremdsprachenlehrkräfte; Erasmus-Team

Überprüfung: Fachkonferenzleiter der modernen Fremdsprachen; Rückmeldung des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD)

Bereich „Nachhaltigkeit“ (6)

Wir stellen uns unserer ökologischen Verantwortung.

Maßnahmen:

Wir beteiligen uns weiterhin an der Plastik-Aktionswoche „Plankton statt Plastik“.

Wir senken unseren Papierverbrauch, indem wir die Notwendigkeit von Kopien bei Einsatz digitaler Endgeräte kritisch hinterfragen.

Wir verringern unseren Energiebedarf durch Wechsel zur LED-Technik im Rahmen der Erneuerung der Beleuchtungsanlagen.

Verantwortliche: Alle Lehrkräfte; Vienna

Überprüfung: Schulleitung